Was ich wünsche.

Das Leben hat ein froh Gesicht,
So lang das Herz gesund;
Drum kenn' ich finstre Grillen nicht,
Bin froh aus Herzensgrund.

Doch wenn ein Andrer seufzt und weint,
Wie könnt' ich ruhig sein?
Je stiller uns ein Leid erscheint,
Je tiefer dringt es ein!

Drum bitt' ich, lieber Himmel, gieb
Genesung jedem Schmerz!
Du hast ja alle Kinder lieb
Und Trost für jedes Herz.

Was mir genügt.

Erquickt vom goldnen Sonnenschein,
Schau' ich mit heitrem Blicke
Zufrieden in die Welt hinein,
Durchstrahlt von inn'rem Glücke.
Wie reichlich hat mich Gott bedacht!
Er gab mir off'ne Sinne,
Gab mir der Schöpfung ganze Pracht
Zu seligem Gewinne!

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000657